



METALLEBAUER/-IN - Wie sieht die Ausbildung aus?

Dauer: 3.5 Jahr und

Wenn du Abitur, Fachhochschulreife oder schon eine Berufsausbildung gemacht hast, sind es nur 2,5 Jahre. Mit mittlerer Reife sind es 3 Jahre Ausbildung.

Ausbildungsort: Überbetriebliche Ausbildung und Ausbildung im Betrieb wechseln sich ab. Der Besuch der Berufsschule gehört natürlich auch dazu.

Ausbildungsgehalt: Ab dem 01. November 2021 beträgt die Vergütung im 1. Ausbildungsjahr 780 €, im 2. Ausbildungsjahr 825 €, im 3. Ausbildungsjahr 900 € und 965 € im 4. Ausbildungsjahr.

Abschluss: Nach bestandener Prüfung bist du Metallbauer-Geselle/Gesellin.

Was sind die Haupttätigkeiten?

Es wird in drei unterschiedlichen Fachrichtungen ausgebildet. Ausgebildete Metallbauer /-innen in der Konstruktionstechnik stellen Metallkonstruktionen aller Art und Größe her, z.B. Fensterumrahmungen, Treppengeländer oder Gehäuse für Straßenlaternen: Der/die Metallbauer/-in schneidet und schweißt solche Dinge eigenständig zusammen. Dabei hast du auch gelegentlich direkt mit dem Kunden zu tun oder du unterstehst einem Vorgesetzten für die Dauer des Auftrags.

Der/die Metallgestalter/-in ist der/die Kreative der drei Metallbauer. Wo der Konstruktionstechniker Metalle biegt, trennt, verschweißt und verschraubt, die eher „Gebrauchskarakter“ haben, fertigt der/die Metallgestalter/-in eher Werkstücke mit dekorativen Funktionen wie Leuchten und Gitter. Dazu brauchst du neben dem handwerklichen Geschick entsprechend auch Kreativität und Spaß am genauen Arbeiten.

Als Metallbauer/-in kannst du dich auch speziell auf den Nutzfahrzeugbau spezialisieren. Hier stellst du Fahrzeugrahmen, Karosserien, Fahrwerke und Aufbauten für Nutzfahrzeuge und Maschinen her, die beispielsweise in der Landwirtschaft genutzt werden. Sobald die Teile montiert wurden, bist du als Metallbauer/-in der Fachrichtung Nutzfahrzeugbau auch dafür zuständig, alle elektrotechnischen Einrichtungen vorzunehmen. Dazu gehören beispielsweise Bremsanlagen und Kühlsysteme. Und nach getaner Arbeit kontrollierst du noch einmal, ob auch alles einwandfrei funktioniert. Gehen die Türen leichtgängig auf? Arbeitet das Kühlsystem?

Welche Voraussetzungen brauche ich?

Du brauchst eine genaue Auffassungsgabe und vor allem eine ruhige und konzentrierte Arbeitsweise. Technische Zeichnungen müssen gelesen werden, die Grundlagen der Mathematik müssen beherrscht werden. Räumliches Vorstellungsvermögen ist ebenso wichtig wie Kommunikationsfähigkeit. Körperliche Fitness schadet auch hier nicht.

Was ist sonst noch interessant?

Deine Branche bleibt in der Weiterentwicklung nie stehen. Bilde dich mit, um deine Karriere weiter voranzutreiben. Über Fortbildungen und Lehrgänge informieren dich deine Handwerkskammer und dein Betrieb.

Die Weiterbildung zum Techniker/zur Technikerin nimmt 2 Jahre (Vollzeit) oder 3 - 4 Jahre (Teilzeit) in Anspruch. Techniker/-innen werden neben dem direkten Handwerk auch in die Planung und Qualitätssicherung einbezogen.

Nach einer Weiterbildung zum Metallbauermeister kannst du selbst Lehrlinge ausbilden und dich mit einem eigenen Betrieb selbstständig machen.

Ansprechpartnerin und Ausbildungstellenvermittlung:

Regine Bültmann-Jäger

E-Mail:

bueltmann-jaeger@handwerk-direkt.de

Telefon:02202-9359-431